

# Gemeinsamer Kongress für Patientensicherheit Qualität: mit Sicherheit!

## 3. / 4. April 2014

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf



Kurs „Klinisches Risikomanagement mit Schwerpunkt Patientensicherheit“  
Erfahrungen und Ergebnisse einer Inhouse-Ausbildung

**Prof. Dr. med. Andreas Becker**

Institut Prof. Dr. Becker  
Nonnenweg 120a | 51503 Rösrath

Tel +49 (0) 2205 920 460

Fax +49 (0) 2205 920 463

Mobil +49 (0) 172 29 88 040

becker@i-pdb.de

2014

1

# das Krankenhaus

## Ausbildung zum Klinischen Risikomanager im Klinikum Ingolstadt



Die ersten Klinischen Risikomanager im Klinikum Ingolstadt legten im Dezember 2013 ihre Prüfung ab



Heribert Fastenmeier ist seit 2003 Geschäftsführer des Klinikums Ingolstadt

*Das klinische Risikomanagement stellte sich nicht zufällig als besonderer Bereich heraus, weil es dort letztlich um erlebbare Qualität für den Patienten geht*

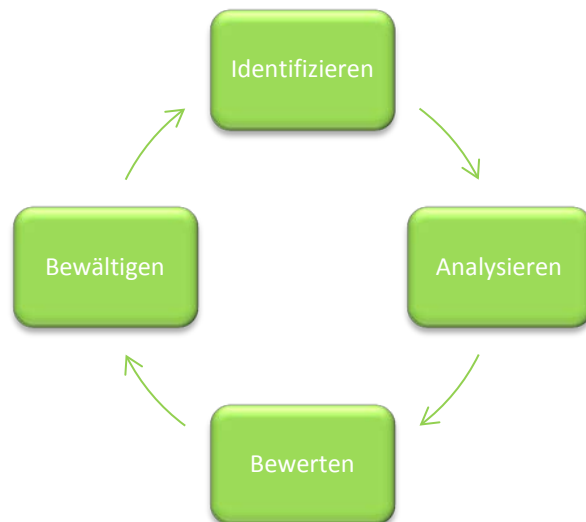
*Ein einziger tragischer Schadensfall kann, einmal ganz abgesehen von der finanziellen Dimension, eine ganze Klinik zerstören. Dafür hat es in den letzten Jahren in Deutschland Beispiele gegeben.*

*Unser klinisches Risikomanagement soll helfen, Schaden von den Patienten abzuwenden und Sicherheit herzustellen.*

*Wenn etwas passiert, wollen wir die Ersten sein, die es erfahren, kommunizieren und festlegen, wie es künftig vermieden werden kann.*

# Ausgangslage und Vorgehen

- Ziel: Einführung klinisches Risikomanagement (KRM)
- Vorgehen: „Klassisch“ oder „Alternativ“
- Entscheidung zur Etablierung des KRM durch Investition in Menschen
- Lehr-Lern-Prozess startet gleichzeitig den RM-Prozess
- Zum Nutzen: *„Halten wir es für möglich, dass einer der Kursteilnehmer oder ein Teilnehmer einer Schulung (Prüfungsleistung) in den nächsten 12 Monaten einen Schaden vermeiden kann?“*



Zertifizierungsschema P25

# Klinischer Risiko- manager mit Schwer- punkt Patientensicherheit

Ausgabedatum: V1.1, 2013-09-20

## 2.1 Kompetenzprofil

Personen, die gemäß diesem Zertifizierungsschema zertifiziert sind, sind befähigt, in Einrichtungen des Gesundheitswesens Risiken für die Patientensicherheit in klinischen Prozesse zu erkennen, zu analysieren, zu bewerten, darzustellen, zu dokumentieren, sowie angemessene Maßnahmen zu ihrer Bewältigung umzusetzen bzw. die Umsetzung zu unterstützen.

## 2.2 Anforderungen an Wissen und Fertigkeiten

- Grundlagen aus der EN 15224
- Grundlagen aus der ONR 49001
- Klinisches Risikomanagement gemäß ONR 49001
- Patientensicherheit
- Ursachen von unerwünschten Ereignissen und Patientenschäden
- Systemdenken
- Beteiligung von Patienten und ihres Umfeldes
- Sicherheitskultur
- Teamarbeit
- Kommunikation
- Lernen aus unerwünschten Ereignissen

und kann diese Inhalte in den Kontext klinischer Prozesse transferieren und ihre Bedeutung für die Patientensicherheit darstellen.

#### 2.2.4.10 Patientensicherheitsmaßnahmen

Der klinische Risikomanager kennt wesentliche Patientensicherheitsmaßnahmen und kann Anwendungsmöglichkeiten in klinischen Prozessen identifizieren:

- Checklisten,
- Standards / Care-bundles,
- Sichere Arzneimitteltherapie,
- Sichere Identifikation,
- Auditierung,
- Random Safety Audit,
- Frühwarnsysteme,
- Medical Emergency Teams,
- Patient Safety Walkrounds

## Weitere Informationen

- Mindestens 96 Lerneinheiten (45 Minuten)
- Prüfungsleistungen
  - Abhaltung einer Schulung
  - Praktische Anwendung
  - Schriftliche Prüfung
- Start mit 22 Teilnehmern, Absolventen 18 aus 10 Kliniken/Instituten und Apotheke
- Medizin 10 | Apotheke 1 | MTD 1 | Pflege 5 | QMB 1





# Erfolgsfaktoren

- Wenn Unternehmensleitung und Führungskräfte das wirklich wollen
- Motivierte und leistungsbereite Kursteilnehmer
- Ein guter Mix aus Theorie und Praxis
- Bei jedem Kurstag zu Beginn: Was haben Sie von dem Gelernten gesehen und erlebt?
- Kontinuierliche Unterstützung der Kursteilnehmer
- Grundverständnis: Der Erfolg gehört dem Kurs, der Misserfolg dem Kursleiter

# Schulungen

- Kliniken
- Institute
- Apotheke
- IT-Abteilung
- Transportdienst
- Reinigungsdienst

➔ „Virale Ausbreitung einer guten Idee“

# Kurs klinisches Risikomanagement und Patientensicherheit

*Ihre Meinung interessiert uns!*

Kurs 2013

Fragebogen Post

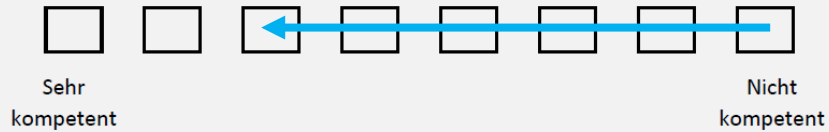
Name, Vorname, Titel

**Hinweis** Die ausgefüllten Fragebögen verbleiben beim Kursleiter in sicherer Verwahrung.  
Ergebnisse werden gegenüber Dritten ausschließlich in vollanonymisierter Form dargestellt.

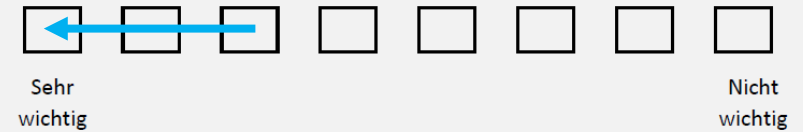
*Vielen Dank für Ihr Vertrauen, Sie unterstützen damit die Weiterentwicklung des Kurses!*

## 28. Ich kenne Methoden zur Analyse der Risiken für die Patientensicherheit in meinem beruflichen Umfeld

Wie **kompetent** fühle ich mich heute?

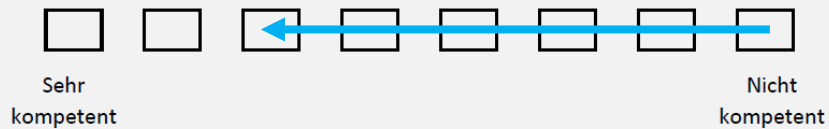


Wie **wichtig** finde ich die Kompetenz heute?

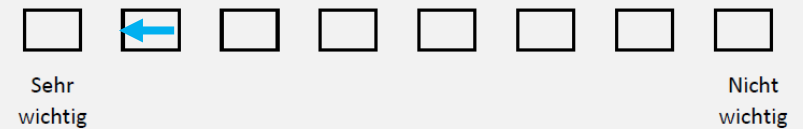


## 29. Ich kann Methoden zur Analyse der Risiken für die Patientensicherheit in meinem beruflichen Umfeld anwenden

Wie **kompetent** fühle ich mich heute?

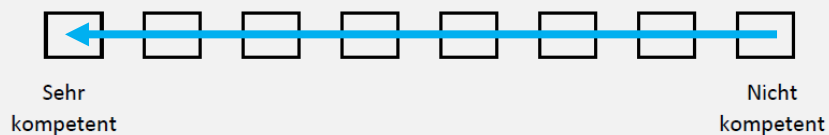


Wie **wichtig** finde ich die Kompetenz heute?



## 32. Ich kenne das "Schweizer-Käse-Modell" der Unfallentstehung

Wie **kompetent** fühle ich mich heute?

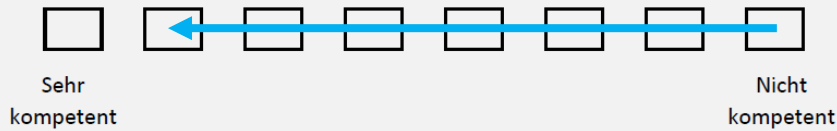


Wie **wichtig** finde ich die Kompetenz heute?



39. Ich kenne die Bezeichnung "High Reliability Organization" und weiß, welche besonderen Eigenschaften solche Organisationen haben

Wie **kompetent** fühle ich mich heute?

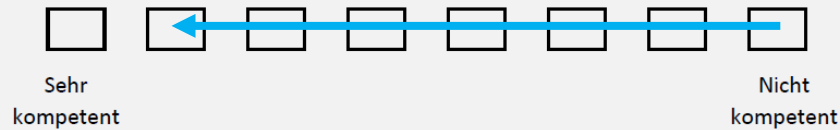


Wie **wichtig** finde ich die Kompetenz heute?



83. Ich kenne Methoden, die das Lernen aus Behandlungsfällen ermöglichen: *Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz*

Wie **kompetent** fühle ich mich heute?

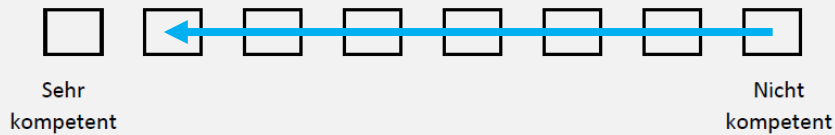


Wie **wichtig** finde ich die Kompetenz heute?

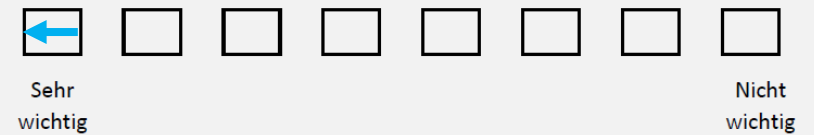


94. Ich weiß, wie man ein Audit zur Erhöhung der Patientensicherheit plant und durchführt

Wie **kompetent** fühle ich mich heute?



Wie **wichtig** finde ich die Kompetenz heute?



103. Falls mich interessierte Kolleginnen oder Kollegen um Rat bitten, so werde ich ihnen raten, an dem Kurs teilzunehmen

JA

NEIN

hat meine Einstellung und Sachweise geändert

## Aktueller Stand & Plan

- Monatliche Treffen im „Team KRM“
- Klinische Risikomanager, Ärztlicher Direktor, Leitung QM und RM
- Risikolisten
- Risikobeurteilungen
- Projekte